

3481

4.5.37.349

7 Mai 1937

BAGEN, DEN 14. April 1937.
AJLA

Berlin, den 7. Mai 1937

Lieber Gmelin!

Vielen Dank für Brief, Karte und Rezensionen. Die letzteren sind jetzt bei W. Holtzmann in Bonn, der sich erboten hat, solange das Teilredaktorensystem noch nicht richtig funktioniert, eine Generalrevision vorzunehmen, damit uns verschiedene Anschüsse, die wir das letzte Mal erhielten, in Zukunft nach Möglichkeit erspart bleiben. Soviel ich weiß, will er Ihnen über einige Einzelheiten schreiben. - Weber und Peukert habe ich für Sie angefordert; die übrigen Sachen sind zum größeren Teil bereits erledigt, zum kleineren kommen sie für uns doch zu wenig in Betracht.

Sonst geht es Euch hoffentlich gut. Wann sehen wir uns einmal wieder?

Herzliche Grüße und Heil Hitler!

Herzliche Grüße und Heil Hitler!
die von anderen Mitarbeitern gesuchten
Gesandlungen an der entsprechenden Stelle einzufügen und dann
sämtliche Besprechungen zeitlich zu ordnen. Die beiden Auf-
sätze von Beck und Büttner in der Zeitschrift für Gesch. des Oberrheins
50 konnte ich nicht mehr besprechen. Seien Sie so gut und ge-
ben Sie sie Jordan oder Kietel. Ich könnte Ihnen die in 14 Ta-
gen die Besprechungen nachliefern, wenn er Zeit hat. Ich bit-
te Sie dann um Mitteilung. Das gleiche gilt für die vergesse-
nen Anzeigen von Heussi, War Petrus in Rom? und Mattemann,
Petrus; beide Bücher sind noch nicht eingepackt und deshalb
noch nicht besprochen. Hier liesse sich allerdings auch eine
Verschiebung auf das übernächste Heft oder eine Nichtbesprech-
ung rechtfertigen.

Ich bitte Sie, mir dann in gewohnter Zeit die Fadenkor-
rektur zu schicken. Sonst geht es mir sehr gut. Ich habe vor
einer Woche begonnen und bin sehr zufrieden.

Mit herzlichen Grüßen und der Bitte um
Empfehlung an Professor Kietel

Gmelin